

Der Bogen aus Stein zieht Blicke auf sich

Kernen Der Stettener Walter Zimmer und sein Schwiegervater Walter Greiner haben vor zehn Jahren das „Tor ins Remstal“ erschaffen. *Von Eva Herschmann*



Wengert Walter Zimmer (links) und sein Schwiegervater Walter Greiner sind stolz auf ihr Bauwerk.

Foto: Eva Herschmann

Einige Male ist Walter Zimmer mit seinem Auto den Berg hinunter gefahren, bis er den richtigen Standort für das „Tor ins Remstal“ gefunden hat. „Wer von oben kommt, sieht durch den Bogen genau auf die Stettener Dorfkirche, das war uns wichtig“, sagt der Wengert und Gemeinderat zufrieden. Seit zehn Jahren steht der Torbogen aus Schiffsandstein an dem exponiertem Platz am Schurwaldübergang. Das imposante Bauwerk, das Walter Zimmer und sein Schwiegervater Walter Greiner vor zehn Jahren erdacht und realisiert haben, ist aus dem Landschaftsbild nicht mehr wegzudenken – und das wird am Samstag ab 11 Uhr an Ort und Stelle oberhalb des Fleckenweinbergs mit einem Ständerling gefeiert.

Die örtlichen Handwerker, die Walter Zimmer und Walter Greiner bei der Umsetzung geholfen haben, werden mit den beiden Erschaffern auf das „Tor ins Remstal“ anstoßen, auch der Kernener Bürgermeister Stefan Altenberger und sein Beigeordneter Horst Schaal wollen kommen. Dabei war das Werk aus Sandstein anfangs durchaus umstritten. Nicht nur in der Bevölkerung, sondern auch bei den Behörden mussten Walter Zimmer und Walter Greiner Bedenken ausräumen. Nicht allen habe der steinerne Bogen auf Anhieb gefallen, sagt Walter Zimmer. „Und das Straßenbauamt wollte aus Sicherheitsgründen die Leitplanke nicht entfernen. Aber die hätte das ganze Bild kaputt gemacht.“ Zum Glück hatten die Beamten ein Einsehen – und dem ungetrübten Blick ins Remstal steht seitdem nichts mehr im Weg.

Ursprünglich war für eine Art Stettener Visitenkarte ein anderer Standort vorgesehen. Die Gemeinderäte und die Verwaltung dachten an die sogenannte Schwabengrabenkurve am Ortseingang von der Hangweide kommend. Walter Zimmer saß damals, 2004, im ersten Jahr für die CDU im Gemeinderat. Er und sein Schwiegervater Walter Greiner, ein gelernter Maurer, hatten schon mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit begonnen, als die Wahl dann doch auf den Platz beim Fleckenwengert am Schurwaldübergang fiel. „Unser Torbogen war für diese Stelle aber zu klein. Deshalb steht der unterhalb unseres Weinguts am Ufer des Haldenbachs und wartet auf einen schönen Platz“, sagt Walter Zimmer.

Also zimmerte Walter Greiner ein neues Gestell aus Holz für den 3,50 Meter hohen und im Durchgang auch fast ebenso breiten Bogen. „Die Steine stammen von der Schnaiter Mühle, die damals abgebrochen wurde und von einem Gewölbekeller aus einem Haus in Strümpfelbach“, sagt der 80-Jährige, der als Stift noch gelernt hat, wie Gewölbekeller gemauert werden und einige davon in seinem Arbeitsleben errichtete. In den Torbogen steckte der Strümpfelbacher weit mehr als 300 Arbeitsstunden. Die Zahl sei eher heruntergerechnet, sagt sein Schwiegersohn. Einen Bogen aus Sandsteinquader zu bauen, ist eine schwere, aber schöne Arbeit, erklärt der Fachmann. „Der oberste Stein – der König – hält alles zusam-

men und es braucht kompakte Steine dafür, keine mit Schichten.“

Durch das „Tor ins Remstal“ ist der Sörenberg zu sehen, bei guter Sicht erkennt man den Wunnenstein. Doch auch das „Tor ins Remstal“ selbst hat viele Freunde. Die beiden Männer freuen sich, wenn sie Leute auf der Bank sitzen sehen, die sie im Frühjahr, nur wenige Monate nach der Einweihung des Torbogens im November 2006, aufgestellt haben. Walter Greiner hat schon beobachtet, wie Drohnen durch das „Tor ins Remstal“ fliegen. „Und ich bin einmal vorbeigefahren, da stand eine Frau in einem langen Mantel und nichts darunter im Tor, und ein Fotograf war auch in der Nähe“, sagt Walter Zimmer mit einem Grinsen.

Fellbacher Carneval Club FCC-Ordenfest zum Jubiläum

Fellbach Der Anfang für die fünfte Jahreszeit ist gemacht: Der Fellbacher Carneval Club (FCC) eröffnet seine Jubiläumskampagne 33+3. Jetzt folgt das Ordensfest, bei dem die befreundeten Narrenvereine und Karnevalsgesellschaften dem neuen Fellbacher Prinzenpaar und dem FCC ihre Aufmerksamkeit machen und gute Wünsche für die neue Kampagne 2016/17 überbringen. Beginn des Jubiläums-Ordenfestes ist am Sonntag, 27. November, um 11.11 Uhr in der Aula des Friedrich Schiller Gymnasiums, Pestalozzistraße 50. Der Eintritt ist frei. Es gibt ein Programm, zudem werden verdiente Vereinsmitglieder geehrt. *red*

Freispruch nach Messerangriff

Prozess Zeugen verweigern im Waiblinger Amtsgericht die Aussage: Körperverletzung ist nicht nachweisbar. *Von Gabriele Lindenberg*

Familienstreitigkeiten sind nicht nur für die Beteiligten ein Problem, sondern auch für die Gesetzeshüter. Denn auch wenn bei gewalttätigen Auseinandersetzungen im ersten Zorn die Polizei gerufen wird, so verlaufen die Ermittlungen dann doch oft im Sand, weil das familiäre Opfer eine Anzeige zurückzieht oder die Aussage verweigert – wie im Fall jüngst vor dem Amtsgericht Waiblingen.

Die 32-jährige Melanie Ristrone (Name geändert) musste sich wegen gefährlicher

Körperverletzung verantworten: Sie hatte versucht, mit einem langen Küchenmesser auf ihre Schwester einzustechen und dabei wiederholt gerufen: „Ich tötet Dich“. Die Angegriffene und der Ehemann der Täterin konnten sie mit gemeinsamen Kräften davon abhalten. Anlass für den Streit war das Alkoholproblem der dreifachen Mutter: Die Schwester hatte angedroht, das jugendliche Streif vor Gericht landete, ist das jugendliche ihre Kinder vernachlässigt. Daraufhin war Melanie Ristrone ausgerastet.

Vor dem Waiblinger Amtsgericht wirkte die Fellbacherin dann völlig friedlich. Sie habe ihre Probleme im Griff, mache gerade eine stationäre Therapie und wolle sich zu dem Vorfall nicht äußern. Da auch die als Zeugen geladene Schwester und der Ehemann von ihrem Aussageverweigerungsrecht Gebrauch machten, standen Staatsanwalt und Amtsrichterin Bidell schlussendlich mit leeren Händen da. Es blieb ihnen nichts anderes übrig, als die Angeklagte freizusprechen.

Die Schwester von Melanie Ristrone hat indirekt erreicht, was sie wollte. Da der familiäre Streit vor Gericht landete, ist das Jugendamt des Rems-Murr-Kreises informiert worden.

Polizeinotizen

Fellbach Fehler beim Fahrspurwechsel

Eine 18-jähriger Citroen-Fahrer wollte am Donnerstagmorgen gegen 5 Uhr in der Höhenstraße auf den rechten Fahrstreifen wechseln. Dabei übersah er einen VW. Bei der seitlichen Karambolage entstand Sachschaden in Höhe von rund 4000 Euro. *sas*

Fellbach Holzstatue entwendet

Eine im Vorgarten eines Ateliers in der Bahnhofstraße ausgestellte Holzfigur ist zwischen dem 16. und 18. November entwendet worden. Hinweise zum Verbleib des rund 120 Zentimeter großen Kunstobjekts, das die Bezeichnung „Krokodil frisst Schlange“ trägt, nimmt das Polizeirevier in Fellbach unter der Telefonnummer 0711/ 5 77 20 entgegen. *sas*

Schmiden Wohnmobile beschädigt

Seit Februar ist es im Bereich der Freibergstraße und des Breitensteinweges zu Sachbeschädigungen an fünf Wohnmobilen und einem Wohnwagen gekommen. Die Täter verschmierten die Verkleidung oder beschädigten Türschlösser mit Klebstoff. Der Sachschaden wird auf rund 3000 Euro geschätzt. Hinweise nimmt der Polizeiposten Schmiden, Telefon 0711/ 9 51 91 30, entgegen. *sas*

Polizei ermittelt Jugendliche legen Steine auf Schienen

Fellbach Vier bis fünf Jugendliche sind am Mittwoch kurz nach 21 Uhr dabei beobachtet worden, wie sie Steine auf die Schienen der Stadtbahn U 1 auf Höhe der Schwablandhalle legten. Anschließend stiegen die Jugendlichen in die Stadtbahn in Richtung Lutherkirche und bejubelten beim Überfahren der Steine den verursachten Schlag. Die Tatverdächtigen, gegen die wegen gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr ermittelt wird, stiegen offenbar an der Haltestelle bei der Lutherkirche aus. Hinweise nimmt das Polizeirevier in Fellbach unter Telefon 0711/ 5 77 20 entgegen. *sas*

Seniorentreff Oeffingen Fahrradgruppe kommt zusammen

Schmiden Die Fahrradgruppe des Seniorentreffs Oeffingen trifft sich am Dienstag, 29. November, von 18 Uhr an in der Besenwirtschaft Lausterer, Neustädter Straße 55, zu einem gemütlichen Beisammensein. Der Tourenleiter Jürgen Kalkschmid gibt einen Ausblick auf das Jahr 2017. Ebenso wird eine Rückschau gehalten. *sas*

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

ANZEIGE

27. OEFFINGER ADVENT

Weihnachtliche Stimmung lockt am 27. November, 11 bis 18 Uhr



Heimeliges Budendorf mit viel Atmosphäre

Zum 27. Mal veranstaltet der Gewerbeverein den Oeffinger Advent in der Schulstraße

Das Oeffinger Ortszentrum verwandelt sich am Sonntag, 27. November, in einen heimeligen Markt. Bereits zum 27. Mal veranstaltet der Gewerbeverein Oeffingen in der Schulstraße den Oeffinger Advent. Dessen Vorsitzender Sebastian Aupperle und Birgit Lämpel-Held, die Verwaltungsstellenleiterin von Schmiden und Oeffingen, werden die vorweihnachtliche Veranstaltung mit einer musikalischen Umrahmung durch den Musikverein Oeffingen um 11 Uhr eröffnen. Bis 18 Uhr bieten 25 Einzelhändler, Vereine, Kindergärten und Schulklassen ein breites Spektrum an Gebäckem, Gebasteltem oder

auf andere Art Selbstgemachtem. Zudem präsentieren die Gewerbetreibenden ihr Angebot. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.



Wolfgang Tittl

Die Stände und Buden verteilen sich über die gesamte Schulstraße. Im Gewölbekeller des Oeffinger Schlossles richtet der Seniorentreff Oeffingen außerdem ein Adventscfé ein. Mit von der Partie ist auch die Stadteibücherei Oeffingen. Von 11 bis 17 Uhr kann dort geschmökert werden. Um 11 Uhr findet für Kinder ab drei Jahren

die Bilderbuchshow „Pipi Langstrumpf feiert Weihnachten“ statt. Zwischen 14.30 Uhr und 16.30 Uhr sind alle Kinder von drei bis zehn Jahren eingeladen, am Weihnachtsbasteln mit zu mischen.

„Wir sind wieder mit unserem Weihnachts-Wunderland dabei“, sagt Florian Gruner, der Geschäftsführer des Vereins Stadtmarketing Fellbach. An dessen Stand werden Lose für die Weihnachtslotterie verkauft. Kostenlos ist die beliebte Verzierung von Lebkuchen. Kinder können das Gebäck nach eigenen Vorstellungen gestalten und anschließend mit nach Hause nehmen. Zudem wandert der Weihnachts-



Der Oeffinger Advent stimmt auf die Weihnachtszeit ein. Foto: Eva Herschmann

mann des Stadtmarketings über die Schulstraße und verteilt gesunde Leckereien. Im unteren Teil der Schulstraße baut der Gewerbeverein Oeffingen ein Kinderkarussell auf und veranstaltet einen Kinder-

flohmarkt. Ohne vorherige Anmeldung können dort Kinder ihre Waren verkaufen. Die Teilnahme ist kostenlos, lediglich Tische und Bänke für den Verkaufsstand sollten sie mitbringen. „Es ist eine

Veranstaltung, die wir uns gerne etwas kosten lassen“, sagt Wolfgang Tittl, der stellvertretende Vorsitzende des Gewerbevereins Oeffingen und verweist auf die geringen Standgebühren. *kae*

ebner
Gebäudetechnik

Elektroinstallation · Telekommunikation · Satellitenempfang
Breitbandkabel · Netzwerktechnik · Beleuchtung · Alarmanlagen
EIB · Kundendienst

Ebner Gebäudetechnik GmbH & Co KG
Hofenerstraße 50 · 70736 Fellbach
Telefon 0711 / 951 79 40 · Fax 0711 / 51 12 88
e-mail: info@ebner-gebauedetechnik.de
www.ebner-gebauedetechnik.de

PFEIFFER
Führunternehmen - Baggerbetrieb

Jakob-Gauermann-Straße 4
70736 Fellbach-Oeffingen
Telefon (07 11) 5 16 05 00
Telefax (07 11) 5 16 05 01

MK
BAU

Michael Kurzenberger · Bauunternehmung GmbH
Nelly-Sachs-Straße 41 · 70736 Fellbach
Tel. 0711 / 6 45 80 50 · Fax 0711 / 6 45 80 51
Mobil: 0172 / 7 15 01 39
e-Mail: kurzenbergerM@AOL.com